



## Schotterabbau „Luech“: Schwoich bleibt wachsam!

Aufatmen in allen drei Gemeinden nach Rückzug des Projektbetreibers – Seite 3



Ein tolles Programm boten Volksschüler und Kindergärtler bei einem bunten Nachmittag. Seite 10

**NIMM  
AUTOFREI!**



22. September 2005:  
Schwoich  
geht zu Fuß!

Mehr im nächsten Forum

## Große Feier am neuen Dorfplatz



Der neue Schwoicher Dorfplatz ist fertig, und das wurde am 21. Mai bei herrlichem Wetter mit einem großen Fest gefeiert. Landesrätin Anna Hosp, BH Mag. Johannes Tratter und viele weitere Ehrengäste waren nach Schwoich gekommen, um das gelungene Werk zu besichtigen. Einhelliger Tenor: „Die Gemeinde hat mit der Neugestaltung des Dorfkernes einen wichtigen Schritt in die Zukunft gesetzt!“ Seite 7



## Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

### Stolz auf den neuen Dorfplatz

Es war ein tolles Fest! Die Eröffnung unseres Dorfplatzes mit Dorfzentrum hat wieder einmal gezeigt, dass wir Schwoicher es verstehen, dem Anlass entsprechend Feste zu feiern. Musik, Schützen, Vereine und Bevölkerung haben die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Die zahlreichen Gäste von auswärts haben unser gemeinsames Werk bewundert und uns fast ein wenig beneidet.

Wir alle können auf unseren Dorfplatz und unser Dorfzentrum stolz sein!

### Schotterabbau Luech: Erleichterung nach Rückzug

An diesem Festtag gab es außerdem eine äußerst erfreuliche Mitteilung. Ihr erinnert euch: Die Bürgermeister aus Kirchbichl, Bad Häring und Schwoich versuchten gemeinsam das Projekt „Schotterabbau Luech“ zu verhindern. Nun ist dieses Projekt, das für unsere Gemeinden nicht nur eine unzumutbare Staubsondern auch eine gewaltige Verkehrsbelastungen gebracht hätte, vom Betreiber nach Erhalt von zwei negativen Bescheiden der Bezirkshauptmannschaft zurückgezogen worden. Wir sind alle sehr erleichtert, und ich möchte mich bei meinen Amts-

kollegen, der Bevölkerung und bei unserem Anwalt Dr. Günter Ellmerer herzlich für ihren Einsatz bedanken!

### Algenplage im Griff

Wie versprochen, haben wir die Zeit genützt und versuchen heuer den Algen in unserem Bananensee mit einem Mineralstoff zu Leibe zu rücken. Ein Spezialunternehmen aus Deutschland betreut uns in diesem Sommer, und wir werden die Sache genau beobachten. Unabdingbare Voraussetzung für ein Gelingen, d.h. ein Freihalten von Algen ist auch der Beitrag jedes einzelnen Badegastes: Bitte Duschen und WC's ver-



wenden! Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Algenplage heuer im Griff haben und wünsche euch und euren Familien einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister  
Sepp Dillersberger

## Landjugend errichtet neues Kreuz am Pölvn

Nachdem das alte Gipfelkreuz am Schwoicher Pölvn beschädigt war, hat die Landjugend mit Obmann Sebastian Stegmayr vor kurzem ein neues Kreuz aufgestellt. Das Holz spendierte die Zimmerei Lengauer-Stockner, die Arbeit hat die Landjugend in Eigenregie erledigt. Am 28. August erfolgt die Segnung im Rahmen einer Pölvn-Messe.



## Generationswechsel bei der SPÖ: Wolfgang Rieser Ortsvorsitzender

SPÖ stellt Weichen für die Gemeinderatswahl

Die SPÖ Schwoich hat einen Generationswechsel vollzogen: Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung hat der langjährige Ortsvorsitzende Hans Gratz sein Amt zur Verfügung gestellt, zu seinem Nachfolger wurde Wolfgang Rieser gewählt.

Hans Gratz hatte die Ortspartei 1993 als Vorsitzender übernommen und 12 Jahre lang geführt. Für diese Tätigkeit gab's Dank und Anerkennung auch von offizieller Seite: LA Mag. Josef Auer und Landesgeschäftsführer Jakob Riser würdigten seine Arbeit und dankten für den großen Einsatz. Gratz selbst hatte bereits im Februar dieses Jahres den Obmannwechsel vorgeschlagen: „Ich glaube, jetzt ist der richtige Zeitpunkt, damit sich der neue Obmann bis zur Gemeinderatswahl 2010 einarbeiten kann!“, sagt Gratz, der der Partei auch weiterhin zur Verfügung stehen wird. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Wolfgang Rieser einstimmig zum Ortsvorsitzenden gewählt. Der weitere Ausschuss: Ob-



Wolfgang Rieser ist der neue Ortsvorsitzende der SPÖ in Schwoich.

mann-Stv.: Hans Gratz und Thomas Exenberger, Schriftführerin: Sonja Maier, Stv.: Resi Pichler, Kassier: Sepp Mitter, Stv.: Gottfried Harrer, Gemeindefereferent: Hans Gratz, Stv.: Gottfried Harrer, Pensionistenreferent: Heinz Auinger, Stv. Willi Maier, Kontrolle: Manfred Wopfner und Ernst Hame.

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21  
e-mail: j.dillersberger@tirol.com  
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at

# Schotterabbau Luech: Kurz zieht zurück, aber Schwoich bleibt auf der Hut!

**Aufatmen in Schwoich, Bad Häring und Kirchbichl: Die Fa. Kurz hat ihren Antrag auf den umstrittenen Schotterabbau im Bereich Luech zurückgezogen. „Das ist sehr erfreulich – aber wir müssen dennoch auf der Hut bleiben!“, warnt Bgm. Josef Dillersberger.**

„Holzauge, bleib wachsam!“ – das ist die Devise in den drei Gemeinden. Zur Zeit freilich freut man sich über den Erfolg im Behördenverfahren, das sich fast drei Jahre hingezogen hat. Am 9. Juli 2002 fand am Hof Luech die gewerberechtliche Verhandlung statt, bei der rund 200 Bewohner aus den drei Gemeinden gekommen waren, um ihrem Unmut über das Projekt Luft zu machen. Der Schotterabbau selbst und vor allem der zu erwartende Schwerkverkehr ließen über Jahre eine un-

zumutbare Belastung der Bevölkerung erwarten.

Die Bedenken der drei Gemeinden – vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Günther Ellmerer – fanden denn auch das entsprechende Gehör bei der Behörde: Zwei wesentliche Verfahren (Naturschutz, Forstrecht) endeten mit negativen Bescheiden für Kurz. Worauf dieser seine Pläne aufgab: Kurz zog sein Ansuchen zurück. Nicht ohne die Bezirkshauptmannschaft zu kritisieren, die seiner Meinung nach gar nicht für das Projekt zuständig gewesen wäre. Was BH Mag. Johannes Tratter umgehend zurückwies.

Anwalt Ellmerer ist naturgemäß zufrieden mit der Arbeit der Behörde: „Die zuständige Referentin der BH, Mag. Cornelia Huter, hat sich wirklich sehr ausführlich mit der Thematik befasst. Und letztlich waren die ergangenen Be-

scheide ganz eindeutig: Das öffentliche Interesse der Bevölkerung ist stärker bewertet worden, als das Einzelinteresse des Projektbetreibers!“

Die Behörde verweist insbesondere darauf, dass es sich beim abzubauenden Schotter um keinen hochwertigen oder seltenen mineralischen Rohstoff handle, der Raum Unterstes Inntal in Tirol mit Schotter gut versorgt sei und die Lage der Schottergrube insbesondere verkehrsmäßig ungünstig gelegen sei.

Bgm. Josef Dillersberger freut sich natürlich über die Entwicklung, warnt aber davor, das Thema endgültig ad acta zu legen: „Der Schotter ist immer noch da – und damit wird es auch weiter die Gefahrlichkeit geben, das Material

abzubauen. Wir werden also wachsam bleiben und genau beobachten, was sich im Bereich Luech tut!“ Und nicht nur dort, wie der Gemeindechef versichert. Dillersberger: „Auch in Zukunft werden wir Projekten, wenn sie die Lebensqualität in unserer Gemeinde beeinträchtigen, kritisch gegenüber stehen!“

Dr. Günther Ellmerer stößt ins selbe Horn. Zwar werde ein gleiches Projekt wie das eben abgelehnte keine Chance mehr auf Verwirklichung haben, aber deshalb sei der Schotterabbau Luech noch nicht für alle Zeit gestorben: „Wird ein neues Projekt eingereicht, gibt es auch ein neues Verfahren. Man darf sich also nicht zurücklehnen, sondern wird weiter auf der Hut sein müssen!“



„Zukunft Biomasse“ – unter diesem Motto läuft heuer ein Ideenwettbewerb im Land. Und mit einer tollen Idee, die wirklich „ins Auge sticht“, hat sich die Landjugend Schwoich eindrucksvoll zu Wort gemeldet. Unter dem Transparent „Blick in die Zukunft“ haben die Landjugend-Mitglieder aus Holzscheiten ein großes Auge geformt und am Ortseingang auf einem der alten Zementöfen postiert. Gleichzeitig darf das Kunstwerk auch symbolisch für die Entwicklung in Sachen Schotterabbau Luech gelten: **„Holzauge bleib wachsam!“**

## Ehrenzeichen der Republik für Baumeister Helmut Bodner



Foto: Land Tirol/Horst-Wundsam

Hohe Auszeichnung für Baumeister Helmut Bodner: Der Bundespräsident hat dem erfolgreichen Unternehmer das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen. Bodner konnte die Auszeichnung am 23. Mai im neuen Landhaus in Innsbruck aus der Hand von LH Herwig van Staa entgegen nehmen.



## Aus der Sicht des Gemeinderates

### Der Sozialfonds der Gemeinde Schwoich

Am 4. 10. 1993 wurde auf Vorschlag des damaligen Sozialausschusses im Gemeinderat (Rosa Brugger, Sonja Maier, Georg Strasser und Obmann Herbert Sonnerer) der Sozialfonds der Gemeinde Schwoich gegründet. Die Erarbeitung der Richtlinien hierfür erfolgte unter der Mitarbeit des damaligen Bürgermeisters DI Max Ritzer.

Der Zweck dieses Fonds besteht darin, Schwoicher Gemeindegürgern in persönlichen oder familiären Notsituationen, insbesondere wenn Personen unverschuldet in Not geraten sind, eine Hilfestellung anzubieten.

Dafür müssen natürlich zuerst einmal die Mittel zur Speisung des Fonds aufgebracht werden. Dies erfolgt durch Zuwendungen aus dem Gemeindehaushalt, durch private und öffentliche Spenden, durch Wohltätigkeits-

veranstaltungen und aus Erlösen von zweckgebundenen Veranstaltungen von Körperschaften oder anderen Vereinigungen.

Um eine Zuwendung oder Hilfestellung aus dem Sozialfonds zu bekommen, kann von jedem Schwoicher Gemeindegürger für sich oder auch für andere hilfsbedürftige Personen, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Schwoich nachweisen, ein Antrag beim Gemeindeamt eingebracht werden. Der Antrag ist formlos, schriftlich oder mündlich mit einer entsprechenden Begründung einzubringen.

Der Sozialausschuss prüft den Antrag. Wenn ein einstimmiger Beschluss über die Förderungswürdigkeit sowie über die Art und Höhe der Unterstützung im Sozialausschuss zustande gekommen ist, wird er zur weiteren Erledigung an den Gemeindevorstand weitergeleitet. Diese Anträge werden natürlich mit Diskretion behandelt.

Eine Unterstützung durch den

Sozialfonds ist in Form von einmaligen, nicht rückzahlbaren Geldzuweisungen, Sachzuwendungen oder z.B. naturalbezogenen Einkaufsgutscheinen möglich.

Der Sozialfonds hat es im übrigen auch ermöglicht, dass für die Schwoicher Gemeindegürgern sechs Pflegebetten kostenlos zur Verfügung stehen. Diese sind in den neuen Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Volksschule gelagert und können bei Bedarf über den Sprengel Kufstein-Schwoich-Thiersee angefordert werden.

Ofters werden der Sozialfonds und der Sozialsprengel verwechselt. Während der Sozialfonds der Gemeinde Schwoich ausschließlich für die Gemeindegürgern von Schwoich hauptsächlich finanziell unterstützend einspringt, ist der Sozialsprengel Kufstein-Schwoich-Thiersee Ansprechpartner für z.B. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Lebens- und Sterbebegleitung,



Tagesmütter oder Heilbehelfsverleih.

Die Arbeit des Sozialfonds ist nur möglich durch ein gutes finanzielles Fundament, und deshalb will ich hier allen danken, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Es sind dies die Vereine und Institutionen, Firmen, die Verantwortlichen des Schwoicher Kalenders, die Gemeinde, Spenden anstelle von Kranzspenden, und alle privaten Spender.

Ein herzlicher Dank im Namen des Sozialfonds!

Für den Sozialfonds Schwoich  
Obmann Herbert Sonnerer

## 35 Jahre Einsatz im Zementwerk

**Im Rahmen einer Feierstunde wurden im März drei langjährige Mitarbeiter des SPZ Zementwerkes Eiberg von Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Ludwig Nickl geehrt. Wirtschafts- und Arbeiterkammer sowie die Gemeinde Schwoich schlossen sich als Gratulanten an.**

Alle drei Jubilare sind gleich lang im Werk tätig. Hildegard Reiter (Buchhaltung), Viktor Gruber (Versand und Einkauf) und Helmut Atzl (Schlosser) sind seit 35 Jahren im Zementwerk im Einsatz. Dafür gab's neben der Ehrung durch Geschäftsführer Nickl und Werksleiter Hans Brandtner auch eine

Auszeichnung der Interessensvertretungen: Komm.-Rat Toni Rieder für die Wirtschafts- und Werner Salzburger für die Arbeiterkammer gratulierten den Jubilaren ebenso wie der Schwoicher Bürgermeister Josef Dillersberger, der sich mit einem hochprozentigen Geschenk eingestellt hatte.

Gleichzeitig wurden an diesem Abend zwei Mitarbeiter verabschiedet: Mehmed Kopic (Hilfsarbeiter) und Helmut Stöger (Kraftfahrer und Vorsitzender des Arbeiter-Betriebsrates) sind in den wohl verdienten Ruhestand getreten und wurden von der Geschäftsleitung für ihren jahrelangen Einsatz bedankt.

Jubilarehrung beim SPZ Zementwerk Eiberg. Von links: Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Ludwig Nickl, Bgm. Josef Dillersberger, Helmut Atzl, Werksleiter Hans Brandtner, Hildegard Reiter, Komm.-Rat Toni Rieder, Viktor Gruber, Werner Salzburger und Betriebsrat Martin Embacher.

## Aus dem Gemeinderat

### Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2005:

Der Gemeinderat beschloss die Änderung des ergänzenden Bauungsplanes im Bereich der Parzellen 136/1 und 136/6 (Metallveredelung Huber);

Beschluss - Verlängerung des Pachtvertrages mit dem ESV Schwoich;

Beschluss - Vereinbarung zwischen dem Sozialsprengel Kufstein - Schwoich - Thiersee und der Gemeinde Schwoich.



## Raiffeisenbank: Gute Bilanz in schwierigem Umfeld

Die Rahmenbedingungen für Banken sind schwierig – auch für die Raiffeisenbank Bad Häring – Schwoich und Umgebung. Dennoch konnte 2004 ein respektables Ergebnis erwirtschaftet werden.

Über 50 Mitglieder trafen sich am 2. Juni zur Generalversammlung in der Aula der VS Schwoich. Dort konnte Obmann Bgm. Josef Dillersberger an diesem Abend auch den Geschäftsführer des Raiffeisenverbandes, Dir. Mag. Arnulf Perkounigg, begrüßen. Geschäftsleiter Michael Rieser zog Bilanz und legte die Zahlen aus dem Jahr 2004 vor. Die Raiffeisenbank Bad Häring-Schwoich und Umgebung zählt zur Zeit 2.428 Mitglieder, in der Bank sind 19 Mitarbeiter beschäftigt. Das Gesamtmittelaufkommen (Spar- und Giroeinlagen, Wertpapierdepots etc.) stieg um 5,3% auf 90,3 Mio. Euro, das gesamte Finanzierungsvolumen konnte auf 59 Mio. Euro gesteigert werden. Die Jahresrechnung weist ein Betriebsergebnis von 642.177 Euro aus, der Jahresgewinn beträgt 74.315 Euro. Beachtlich: Rund 32.000 Euro hat die Bank den heimischen Vereinen zur Verfügung gestellt.



Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Max Unterrainer (20 Jahre im Aufsichtsrat) und Josef Eder (20 Jahre im Lagerhaus Bad Häring) erhielten Dankesurkunden, die Raiffeisenmedaille in Gold gab es für Jakob Gasteiger und Karlheinz Fröhlich: Beide stehen seit nunmehr 35 Jahren in Diensten der Bank.

Ehrungen bei der Raiffeisenbank. Von links: Max Unterrainer, Obmann Josef Dillersberger, Josef Eder, Dir. Mag. Arnulf Perkounigg, Karlheinz Fröhlich, Jakob Gasteiger und Geschäftsleiter Michael Rieser.

## Erste Hilfe im Unterricht



Wie versorgt man eine Wunde? Was tun, wenn jemand bewusstlos wird? Man kann gar nicht früh genug anfangen, die wichtigsten Grundbegriffe der Ersten Hilfe zu vermitteln. An der Volksschule Schwoich war am 9. Juni großer „Rot Kreuz-Tag“. Erika Ortlieb, Markus Mader und Ferdinand Ellinger vom RK Kufstein stellten sich einen Vormittag lang zur Verfügung und demonstrierten den Buben und Mädchen, was im Ernstfall zu tun ist. Ein Info-Film, die Gestaltung von Collagen und ein Theaterstück rundeten das spannende Thema ab. Im Bild demonstriert Markus Mader die stabile Seitenlage.

Weil Geldanlage und Vorsorge immer so ernst klingen, sagen wir's mal so: Heiße, gar wichtig sind die **Geldanlage- und Vorsorgeprodukte.**

Und, heiße hopsa, dann reden wir, über einen Vermögensaufbau, einen Wertpapierfonds, eine Lebensversicherung mit Kapitalaufbau, einen Bausparvertrag oder Ähnliches. Wenn Sie zu uns kommen, in die Raiffeisenbank.



## Schwoicher Wirtschaft im „Schaufenster“

# Tischlerei Bichler: Traditionsreicher Familienbetrieb mit 30 Mitarbeitern

Sie zählt zweifellos zu den traditionsreichsten Betrieben in Schwoich: die Tischlerei Bichler. Seit über vier Jahrzehnten behauptet sich das Unternehmen am Markt. Der Komplettausstatter in Sachen Möbelbau und Einrichtung hat sich weit über die Grenzen Tirols hinaus einen Namen gemacht.

Exakt 44 Jahre ist es nun her, dass Firmengründer Anton Bichler sen. den Sprung ins Unternehmertum gewagt hat. 1961 startete der Toni mit seiner Frau Uschi mutig das Abenteuer Selbstständigkeit – bescheiden mit zwei Maschinen, untergebracht in einer alten Mühle in Egerbach. Dort wurde es bald zu eng, 1965 übersiedelte man an den heutigen Standort, wo die Firma seither ständig erweitert wurde (siehe Kasten unten).

Die Tischlerei Bichler heute: Ein starker Betrieb, der mittlerweile 30 Mitarbeiter beschäftigt! Technisch am letzten Stand: „Mit neuesten Maschinen und einem CNC-Bearbeitungszentrum können wir auf höchstem technischem Niveau und mit größter Präzision arbeiten!“, sagt Firmenchef Martin Bichler.

Präzision, die von vielen Kunden geschätzt wird. Längst hat sich das Unternehmen weit über die Grenzen Tirols hinaus einen Namen gemacht, die Referenzliste aus der Hotellerie ist beeindruckend: Der Laschenskyhof in Salzburg, das Bayerwaldhof-Hotel in Bayern, das Hotel Rieser am Achensee, die Trofana Night-Discothek in Ischgl und nicht zuletzt das neue Stöfflbräu in Schwoich – nur einige der Vorzeigeprojekte aus dem Hause Bichler.

Wobei man zum Kundenkreis nicht nur Großhotels zählt: „Wir verstehen uns als Komplettausstatter für jede Art von Einrichtung – sowohl im Privathaushalt als auch in der Gastronomie oder im Objektbereich“, erklärt Anton Bichler jun. „Alles aus einer Hand“, lautet das Prinzip. Bichler: „Vom



Die Belegschaft der Firma Bichler mit Werkstättenleiter Josef Bichler, den beiden Firmenchefs Martin und Anton sowie Seniorchef Anton Bichler (Mitte). Nicht im Bild Maria Steinbacher, Kurt Höck und Markus Plaikner.

Fußboden über die Einrichtung bis zum Vorhang – wir erledigen alles, und das wissen unsere Kunden zu schätzen!“ Die Bandbreite deckt alle Bedürfnisse ab: Vom traditionellen Holzschnitt bis zum modernen Möbelbau, von der Raumausstattung mit Textilien, Polstermöbeln und Böden bis zur

Herstellung von Türen, Fenstern und Stiegen.

Qualität und Präzision als Basis, zwei Generationen in der Firmenleitung und langjährige, verlässliche Mitarbeiter als Pfeiler des Erfolges. Aber da ist noch eine Säule, auf die man im Hause Bichler immer bauen konnte: die Frauen!

Die haben sich zwar immer im Hintergrund gehalten, waren aber stets wichtige Stützen im Unternehmen. Und dass man sich mit heute 30 Mitarbeitern noch immer als „Familienbetrieb“ versteht, ist vermutlich ein weiteres Erfolgsgeheimnis dieses renommierten Schwoicher Betriebes.

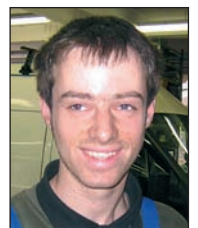
## Fa. Bichler im Zeitraffer

1971 erfolgte am heutigen Standort die erste Erweiterung der Produktionsstätte und die Modernisierung des Maschinenparks, 8 Mitarbeiter wurden damals beschäftigt. 1981 die nächste Erweiterung, und im Jahr 1990 wieder ein Schritt nach vorn: Bichler errichtet eine neue Handwerksstatt, eine moderne Heizanlage, eine hoch wirksame Absauganlage und eine neue Lackiererei. Im Jahr 1995

die „brüderliche“ Übernahme des Betriebes: Tischlermeister Martin und Tapezierermeister Anton jun. übernehmen die Firmenleitung und erweitern den Betrieb gleichzeitig um eine Raumaustatter-Werkstätte. Und im Jahr 2004 schließlich die vorerst letzte Großinvestition: ein Neubau für den Raumaustatter-Betrieb, neue Ausstellungsräume und die Überdachung der Lagerbereiche.

## Gesellenprüfung mit Bravour!

Christian Steinbacher, Mechaniker im Autohaus Schuler, hat im April in seine Gesellenprüfung abgelegt.



Dabei glänzte der junge Schwoicher mit einer ganz besonderen Leistung: Von 30 Kandidaten schaffte er als einziger die Prüfung mit Auszeichnung. Bravo!

# „Hier schlägt das Herz unserer Gemeinde“

## Schwoich feiert die Fertigstellung des neuen Dorfplatzes



Mit einem großen Fest wurde in Schwoich am Samstag, 21. Mai, die Fertigstellung des neuen Dorfplatzes gefeiert. In rund 15 Monaten hat der Ortskern der Gemeinde ein neues Gesicht bekommen.

Die Freude stand den Verantwortlichen ins Gesicht geschrieben. „Hier schlägt das Herz unserer Gemeinde!“, brachte es Bürgermeister Josef Dillersberger in seiner Festrede auf den Punkt. Der Gemeindechef bedankte sich bei den ausführenden Firmen und bei den Geldgebern. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf 1,8 Mio. Euro, ungefähr die Hälfte davon steuert das Land aus den verschiedenen Fördertöpfen bei. Dillersbergers Dank galt aber vor allem der Schwoicher Bevölkerung, die über ein Jahr lang eine Riesen-Baustelle „ertragen“ musste. Planer Günther Weidner stellte das Projekt im Detail vor, als offizielle Vertreter von Land und Bezirk gratulierten Landesrätin Anna Hosp und BH Mag. Johannes Tratter. Beide unterstrichen die

Bedeutung eines mit Leben erfüllten Dorfzentrums. Und weil trotz aller Umbauten nach wie vor die Schwoicher Kirche der absolute Mittelpunkt des Dorfzentrums ist, erbat Pfarrer Mag. Rainer Hangler im Rahmen eines Gottesdienstes den Segen von oben für das neue „Herz der Gemeinde“. Als Gratulanten hatten sich zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Politik in Schwoich eingefunden. Unter den Ehrengästen gesehen: Die Bürgermeister Hermann Ritzer (Bad Häring), Hans Eisenmann (Söll), Georg Karrer (Langkampfen), die Vizebürgermeister Prof. Walter J. Mayr (Kufstein) und Peter Müller (Kirchbichl) sowie WB-Obmann Komm.-Rat Toni Rieder. Musikkapelle und Schützenkompanie Schwoich gaben der Eröffnungsfeier den festlichen Rahmen. Auf dieser Seite werfen wir einige Seitenblicke auf die bunte Festgesellschaft.



Ein Prost auf's neue Gemeindezentrum: BH Mag. Johannes Tratter, LR Anna Hosp, Bgm. Josef Dillersberger und SPZ-Geschäftsführer Ludwig Nickl.



Pfarrer Mag. Rainer Hangler segnete Dorfplatz und Multifunktionshaus.





# Stahlzaun schützt Schwoicher Wohnhäuser

Felssturz-Gefahr gebannt – 135.000 Euro für Schutzzaun und Steilwall am Locherer Boden

Ein ungewöhnliches Projekt wurde im April in Schwoich abgeschlossen: Drei Häuser am „Locherer Boden“ werden mit einem massiven Stahlzaun bzw. einem Steilwall vor Steinschlag geschützt.

Die Häuser befinden sich am Fuße eines bewaldeten Berggrückens. Die Gefahr lauert oberhalb des Waldstreifens: „Dort oben haben sich immer wieder Steine aus dem Fels gelöst, im Jahr 2002 ist überhaupt ein größerer Felssturz in der Nähe der Häuser niedergegangen“, berichtet Bgm. Josef Dillersberger. Die Steinlawine hat zwar keinen Schaden angerichtet, aber die Alarmglocken in der Gemeindestube schrillen lassen. Ein wirksamer Schutz für die Bewohner musste her! Der Bürgermeister schritt zur Tat, holte ein Angebot einer Privatfirma ein und landete schließlich bei der Lawinen- und Wildbachverbauung. Dann ging alles sehr schnell. Ein Projekt wurde ausgearbeitet, die forstrechtliche Genehmigungen eingeholt, die Finanzierung gesichert. „Wobei sich in dieser Phase besonders BH Mag. Johannes Tratter für einen raschen Baubeginn ins Zeug gelegt hat“, wie der Gemeindechef anerkennend bemerkt. Der Grund für die ungewöhnliche Eile lag auf der Hand: „Da war



Ein massiver Stahlzaun schützt jetzt die drei Häuser am Locherer Boden. Polier Gottfried Prosser, Bgm. Josef Dillersberger, Bauleiter Ing. Hubert Feger und Hofrat DI Peter Schier (von links) freuen sich über den Abschluss des Projektes.

schlicht und einfach Gefahr im Verzug“, schildert Hofrat DI Peter Schier von der Wildbachverbauung die Situation. Mitte November letzten Jahres fiel der Startschuss, nach sechs Wochen effektiver Bauzeit konnte das Projekt Anfang April abgeschlossen werden. Jetzt werden zwei Häuser am

Locherer Boden von einem massiven, 50 m langen und 4 m hohen Stahlzaun vor Steinschlag geschützt, ein drittes Wohnhaus wird von einem 5 m hohen und 20 m langen Steilwall abgeschirmt. Die projektierten Kosten von 137.500 Euro werden sauberlich aufgeteilt: 58% zahlt der Bund, 25% die Gemeinde und 17% das Land.

Nicht nur den Bewohnern, auch dem Bürgermeister ist jedenfalls ein mittlerer Felssturz vom Herzen gefallen. Dillersberger: „Ich bin sehr froh, dass die Sicherheit der Menschen hier jetzt wirklich gewährleistet ist. Und es freut mich sehr, dass dieses Projekt so schnell und unbürokratisch abgewickelt werden konnte!“

## Brotbacken ist keine Hexerei

Selbstgebackenes Brot – eine Köstlichkeit. Aber nur, wenn man's richtig macht. Um in der heimischen „Backstube“ böse Überraschungen zu vermeiden, empfiehlt es sich jedenfalls, ein paar Tipps einzuholen, bevor man die Seinen mit einem „Selberback'nen“ beglückt. Anleitungen von höchst kompetenter Stelle gab's heuer bei einem Brotbackkurs, zu dem die Schwoicher Ortsbäuerin Helga Schellhorn ins Stöfflbräu-Stüberl geladen hatte. Seminarbäuerin Adelheid Gschösser aus Reith i.A. zeigte, wie man köstliches Bauernbrot, schmackhafte Brezen, piffige Snacks und sogar kunstvolle Brotgebilde auf den Tisch zaubert. „Das Interesse ist groß“, freut sich Schellhorn, „45 Personen haben sich gemeldet, wir mussten noch einen zweiten Kurs anhängen, um alle Anmeldungen unterzubringen!“ Die Teilnehmerinnen konnten schließlich nicht nur ihr selbst gebackenes Brot, sondern vor allem viele wertvolle Tipps und Anregungen mit nach Hause nehmen. Und die Erkenntnis: Brot backen ist keine Hexerei, aber eine Kunst ist es allemal!



Die Schwoicher Kursteilnehmerinnen mit Seminarbäuerin Adelheid Gschösser, Ortsbäuerin Helga Schellhorn – und selbstgebackenem Brot.



## Leistungsabzeichen für Schwoicher Jungmusikanten

Großer Tag der Blasmusik-Jugend: Am 23. Juni wurde in Ebbs wieder die Jungmusiker-Leistungsabzeichen vergeben, und unter den 104 Mädchen und Burschen waren auch sechs JungmusikantInnen der BMK Schwoich. Nach der Verleihung ging's in Begleitung von Kapellmeister Peter Steinbacher und Obmann Hubert Schellhorn nach guter Tradition ins Gasthaus Egerbach, wo Bgm. Josef Dillersberger im Namen der Gemeinde gratulierte und den bronzenen und silbernen JungmusikantInnen und ihren Eltern ein Schnitzel spendierte.



Die erfolgreichen Schwoicher JungmusikantInnen, im Bild stehend von links: Michael Exenberger (Silber m.g.E., Querflöte), Sabrina Kreidl (Silber m. Ausz., Saxophon), Florian Egerbacher (Silber m.g.E., Klarinette); knieend von links: Rene Guggelberger (Bronze m. Ausz., Tenorhorn), Carina Kreidl (Bronze m. Ausz., Querflöte), Hanspeter Steinbacher (Silber m.g.E., Horn).

## Prima la Musica: Ausgezeichneter Erfolg für Alexander Steinbacher in Linz!

Großartiger Erfolg für den jungen Alexander Steinbacher (Bild rechts): Der talentierte Pianist hatte schon beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ als Begleiter einen 1. Preis mit Auszeichnung geschafft, jetzt glänzte Steinbacher auch beim Bundeswettbewerb in Linz. Die Jury war von seinem Vortrag so beeindruckt, dass sie den Schwoicher erneut mit dem höchsten zu vergebenden Prädikat bedachte: „Ausgezeichneter Erfolg“.

Insgesamt gab es nur 27 jugendliche Begleiter, für gewöhnlich begleiten erwachsene Profis.



## „Ambassadors“ präsentierten CD

Die „Ambassadors“ gibt's ab sofort auch auf CD: Christoph Schellhorn & Thomas Nagele (rechts im Bild) präsentierten am 7. Mai vor vollem Haus im Schwoicher „Stöfflbräu“ ihre erste gemeinsame Produktion. Natürlich mit einem Live-Konzert, bei dem auch die auf der Scheibe vertretenen Special Guests Konrad „Bones“ Windisch (guitar, vocals), Johannes Wakolbinger (percussion) und Christoph Held (guitar) mitmischten.

## Sänger-Ehrung für Jodlerkönig Franz



Ehrung bei der Schwoicher Sängerrunde. Von links: Chorleiter Sebastian Egerbacher, Franz Kupfner, Obmann Martin Lengauer-Stockner und Bgm. Josef Dillersberger.

Harfenspieler, Gitarrist, Sänger, Jodlerkönig... Da kann nur einer gemeint sein! Richtig: der Kupfner Franz. Unzählige Menschen hat er schon mit seiner Musik erfreut, und seit 25 Jahren steht der Vollblutmusikant nun auch schon in den Reihen der Schwoicher Sängerrunde. Zu diesem stolzen Jubiläum gab's anlässlich des Frühjahrskonzertes am 23. April die entsprechende Auszeichnung: Der Tiroler Sängerbund verlieh Franz Kupfner das silberne Ehrenzeichen. Und weil von den „Chefs“ an diesem Abend grad niemand abkömmlich war, wickelten die Schwoicher die Ehrung

eben in Eigenregie ab: Obmann Martin Lengauer-Stockner überbrachte ein Ehrengeschenk, Chorleiter Sebastian Egerbacher überreichte die offizielle Auszeichnung samt Urkunde, und Bgm. Josef Dillersberger stellte sich mit dem obligaten Philharmoniker der Gemeinde ein.

Viel Applaus gab's auch für die musikalischen Gäste des Abends: Der MGV Ismaning und die Chorgemeinschaft Rietz überzeugten mit ihren Auftritten, Edith Heis begleitete die Schwoicher Sänger am Klavier, und die Lustigen Schwoicher sorgten für Stimmung im Saal.





## Kleine Künstler, ganz groß!

„Hut ab – eine reife Leistung!“ Das war der Tenor im Schwoicher Publikum, das sich am 13. Mai an einem besonderen Musical erfreuen durfte. Als Hauptdarsteller auf der Bühne: SchülerInnen der Gesangsklasse von Inge-Maria Schön, die mit ihren Schützlingen das bezaubernde Singspiel „Die 3 Kater in Paris“ einstudiert hatte. Begleitet von Alexander Steinbacher am Klavier überzeugten die kleinen Musical-Stars nicht nur schauspielerisch, sondern vor allem mit einer beachtlichen gesanglichen Darbietung. Am Ende gab's stürmischen Beifall für Regina Kröll, Sophia Mayer, Fabian Steinbacher, Karl Buchauer, Karoline Bucher und Anna Breitfuss.

Nur eine Woche später war der Mehrzwecksaal erneut Schauplatz einer großen Aufführung. Auf der Bühne: Sämtliche Kinder aus allen Schulklassen und die Kleinen aus dem Kindergarten. Ein fröhlicher, bunter Nachmittag, an dem die Mädchen und Buben unter anderem auch das Geschehen rund

um den Dorfplatz-Bau in lustigen Liedern und witzigen Szenen Revue passieren ließen. Mit Riesenerfolg: Der Saal platzte schier aus allen Nähten!



Über 300 Mamas, Papas und Großeltern waren begeistert von den Darbietungen der kleinen Sänger, Tänzer und Schauspieler. Im Bild eine besonders flotte Truppe aus dem Kindergarten.

## Grundsteine der Imkerei

Wie im „Bienenflug“ vergingen die sechs Abende, die die Erwachsenen-schule Schwoich zum Thema „Grundsteine zur Imkerei“ angeboten hatte. Interessant und

sehr praxisbezogen abgehalten von Hubert Faistenauer, Obmann des örtlichen Imkerverbandes.

Die ersten beiden Abende dienten den acht Kursteilnehmern, davon drei Damen, zur Information über die Wichtigkeit des Imkerns, dem benötigten Werkzeug, den verschiedenen Beutesystemen etc. Auch wurde Gesundheitswart Imkermeister Arnold eingeladen, der die Biene aus physiologischer Sicht erklärte.

Besonders spannend wurde es bei der Besichtigung zweier Bienenstände. Gut, dass sich die sanftmütige und in Schwoich bevorzugte Bienenrasse „Carnica“ abends für weiterbildende Zwecke stören ließ. Beim Bienenstand von „Grill“ ging es u. a. um die Bedeutung des Flugverhaltens. Ein herzliches Dankeschön für die Möglichkeit, einen solchen Kurs in Schwoich besuchen zu können, und für das Bemühen der Schwoicher Imker.

Anita Gschwentner

## STANDESFÄLLE

### Geboren wurden:

eine Celine der Manuela und dem Christian Pöll;  
eine Lena der Michaela Exenberger;  
geboren wurde eine Naomi Lisa dem Lloyd Edwards  
und der Lloyd Katrin.

### Geheiratet haben:

Pöll Christian und Manuela (geb. Apachou);  
Altenburger Rudolf und Stephanie (geb. Dandler).

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

Fuchs Anton, 77 Jahre;  
Kurz Peter, 89 Jahre.

## Im Alter fit bleiben...



In der Schwoicher „SelbA“-Gruppe (Selbstständig im Alter) ist immer etwas los. „Bildung für Senioren ab 60“ lautet das Motto, und so trifft man sich regelmäßig, um sich bei einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm fit zu halten. Vor kurzem gab es die Gelegenheit, seine Geschicklichkeit beim Töpfern unter Beweis zu stellen. Die Ergebnisse wurden schließlich mit berechtigtem Stolz präsentiert. Im Bild oben die Teilnehmerinnen mit „SelbA“-Trainerin Maria Egerbacher und ihren gelungenen Werken.

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Schwoich  
6330 Schwoich

**Grundrichtung:**  
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

**Redaktion und Gestaltung:**  
Hermann Nageler

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Josef Dillersberger

**Satz:**  
Agentur TAURUS, Kufstein

**Druck:**  
Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

## Schwoicher Altersjubilare

**bis Juni 2005**

Kaufmann Maria, 80 Jahre  
Schwabl Aloisia, 80 Jahre  
Sieberer Sixtus, 85 Jahre  
Promitzer Aloisia, 86 Jahre

Das „Forum“ gratuliert!

## Harald Schuler öst. Meister!



Während der Schwoicher Langläufer Harald Schuler seine Topform bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Rovaniemi (FIN) nicht ganz umsetzen konnte, bewies er am 3. April wieder eindrucksvoll sein Können. Schuler holte sich in Sportgastein mit einem rekordverdächtigen Vorsprung von fast 8 Minuten den österreichischen Meistertitel über 30 Kilometer Skating in der Juniorenklasse. Damit belegte er auch gesamt den 8. Rang und blieb nur mit geringem Abstand hinter den österreichischen Langlaufgrößen Urain und Hoffmann! Mit dieser Leistung bewies Harald Schuler eindeutig, dass er zu den zukünftigen Hoffnungsträgern im österreichischen Langlaufsport zählt.

## Tennisclub siegt beim Pfingstturnier



Vor dem Finale im großen Schwoicher Pfingstturnier: die Kicker des Tennisclubs (links) und der Feuerwehr.

Der Tennisclub Schwoich hat's wieder einmal geschafft: Beim großen Schwoicher Pfingstturnier holten sich die Kicker um Hermann Bellmann den Sieg. Im Finale wurde die heuer überraschend starke Feuerwehr knapp aber letztlich verdient mit 1:0 geschlagen, den „Matchball“ für die Tenniscracks verwandelte Christian Rainer. Die Enttäuschung des Turniers

war Seriensieger WSV. Die Wintersportler brachten es auf ein mageres Pünktchen, und so reichte es am Ende nicht einmal für ein Finalspiel.

Die weiteren Platzierungen: 3. Landjugend, 4. Eibergstüberl, 5. Free Devils, 6. Musikkapelle, 7. WSV. Tor-schützenkönig wurde Andi Steinbacher von der Landjugend-Truppe.

## Annemarie Gwiggner neue Obfrau beim TC Schwoich

Wechsel auf der „Kommando-brücke“ des Tennisclubs Schwoich. Anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung am 23. April hat Langzeit-Obmann Richard Ell-

merer nach 14-jähriger Amtszeit seine Funktion zur Verfügung gestellt. Und erstmals in der Geschichte des Vereins ist der TC Schwoich ab sofort fest „in weiblicher Hand“: Annemarie Gwiggner wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Richard Ellmerer wechselt in die Funktion des Stellvertreters.

Die weiteren Funktionen: Kassier: Seissl Johann, Stv. Prischl Martha, Kassaprüfer: Pöll Markus und Ellmerer Jürgen, Schriftführer: Datinger Karl, Stv. Kirchmair Christa, Platzwart: Ellmerer Richard, Stv.: Ritzer Egidius, Homepage: Pfisterer Peter.

Richard Ellmerer gratuliert seiner Nachfolgerin. Annemarie Gwiggner ist die neue Obfrau des Tennisclubs Schwoich.



## Bergkristall geht nach Angath

Ein sportliches Großereignis war für den ESV Schwoich auch heuer wieder das traditionelle Bergkristall-Turnier. Das Schlechtwetter juckt die Stockschützen mittlerweile nicht mehr. Obmann Erich Obermaier: „Es ist einfach ein tolles Gefühl, wenn bei Turnierbeginn der Regen auf unser Dach prasselt und wir trotzdem keine der 17 Mannschaften – von Steiermark bis Vorarlberg – heim-schicken müssen, wie früher oft vorgekommen!“ Die Stimmung war bestens, das Turnier sportlich hochwertig: Drei 3 Runden vor Schluss hatten sieben Mannschaften 18 Punkte. Als Sieger konnte sich schließlich die Moarschaft des EV Angath feiern lassen.

Turnierergebnis: 1. EV Angath, 2. EV Steinach, 3. ESV Hittenkirchen, 4. TSV Preding Erhard, 5. SV Jenbach, 6. EV Breitenbach, 7. EV Angerberg, 8. ESV Kitzbühel, 9. ESV Schwoich.



# Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

## Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Juli bis September

### JULI:

- 06. ESV Schwoich: „Eisturnier“ der Volksschüler im Rahmen der Kreativtage
- 06. 1. Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Schwoich  
Die Platzkonzerte finden bei jeder Witterung statt!
- 08. Gottesdienst zum Schulschluss (8 Uhr – Pfarrkirche)
- 09. Pfarrwallfahrt nach Oberösterreich (Abfahrt 7.30 Uhr)
- 09. TC Schwoich: Vereins- u. Stammtisch  
Beach-Volleyball-Turnier (Ersatztermin 16.07.)
- 13. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 20. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 27. Platzkonzert der BMK Schwoich

### AUGUST:

- 03. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 10. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 14. TC Schwoich: Beginn der Vereinsmeisterschaften
- 15. Pfarrfest: Festgottesdienst (9.15 Uhr),  
anschließend Segnung des Friedhofkreuzes,  
Frühschoppen mit der BMK Schwoich, Unterhaltung mit  
den „Brixentalem“ und Rahmenprogramm
- 17. Platzkonzert der BMK Schwoich

- 24. Seniorenwandertag auf die Walleralm (oder 31.08.)
- 24. Letztes Platzkonzert der BMK Schwoich
- 27. Obst- und Gartenbauverein: „Gartlerhoangascht“  
beim Presshaus (ab 16 Uhr)
- 28. Pölvenmesse mit Segnung des neuen Gipfelkreuzes
- 29. – 3.09. Pfarrwallfahrt Fatima

### SEPTEMBER:

- 03. ESV Schwoich: Sommerturnier für Vereine und Stammtische
- 04. Hl. Ägydius: Festgottesdienst und Prozession (9.15 Uhr)
- 06. Schulbeginn (8 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche)
- 11. Landjugend: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 17. Almabtrieb der Schwoicher Bauern (10 Uhr – Kufstein)
- 21. Frauentreff: Ausflug zur Landesausstellung nach Hall
- 22. Bäuerinnen: „Köstliches aus Küche und Keller“  
mit Frau Ing. Andrea Planer, Walchsee
- 27. Erwachsenenschule: Beginn TilliGym
- 28. Pensionisten: Fahrt ins Blaue
- 29. Erwachsenenschule: Beginn Gymnastik und Rückenschule

### Vorschau Oktober:

- 02. Landjugend: Erntedankfest

## EDV Kurse der Bäuerinnen

EDV Kurse der Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit dem LFI: Basis Zertifikatsausbildung – 80 Unterrichtseinheiten (UE); Aufbaulehrgang für den Europ.

Computerführerschein – 72 UE; Digitale Bildbearbeitung – 24 UE. Die Kurse beginnen im September, die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben!

## Öffnungszeiten der Bücherei

Die Öffnungszeiten der Schwoicher Bücherei - jetzt neu im Schul- und Vereinszentrum (Parterre). Es stehen über 5000 Bände (Romane, Sach- und Kinderbücher) zur Verfügung.

**Mittwoch**  
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr  
**Donnerstag**  
von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
**Sonntag**  
von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Das nächste „Forum“ erscheint wieder im September 2005

## Öffentliches WC im Gemeindeamt

Das WC im Parterre des Gemeindeamtes ist zu folgenden Zeiten zugänglich:  
Montag bis Donnerstag von 7 bis 19 Uhr,

Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr und 18.30 bis 19 Uhr,  
Samstag von 18.30 bis 19 Uhr,  
Sonntag von 8 bis 10 Uhr.

## Wasser als Unterrichtsfach...

**Spannende Tage für die 4. Klasse der VS Schwoich: Gemeinsam mit dem Nationalpark Hohe Tauern wurde unser Wasser unter die Lupe genommen.**

Hintergrund der Aktion: Im Jahr der Landesausstellung findet in Tiroler und Südtiroler Schulen verstärkt Bewusstseinsbildung für den Umgang und die nachhaltige Nutzung unseres Wassers statt. Dazu bietet die Wasserschule Nationalpark Hohe Tauern dreitägige Projekte an. Kostenlos, weil die gesamte Aktion von der Fa. Swarovski gesponsert wird.

Mit dabei auch die Kinder der 4. Klasse Volksschule in Schwoich mit ihrer Lehrerin Ricki Schauer. Gemeinsam mit dem persönlichen Betreuer Matthias Mühlgruber vom Nationalpark Hohe Tauern wurde drei Tage lang versucht, unserem Wasser auf den Grund zu gehen. Also Gummistiefel an und rein in den Schwoicher Bach. Und was da alles entdeckt wurde: Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmer, Bachflohkrebse... Die diver-



sen Viecherchen wurden in Bechern gesammelt und unter dem Mikroskop genauestens untersucht und bestimmt.

Fazit: Die Kinder waren begeistert, und manch einer sieht unser Wasser nun tatsächlich mit anderen Augen. So spannend kann Schule sein – und so nachhaltig kann der Unterricht fürs Leben nachwirken.